

Blekendorfer

Sehendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 138

35. Jahrgang

Sept. 2020



Der Dorfplatz in Rathlau, wie immer vorbildlich von der Dorfgemeinschaft gepflegt.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 6. Juli, Feuerwehrhaus Blekendorf, 2 Zuhörer

In der Sitzung wurde zwischen öffentlichem, nicht-öffentlichem und dann wieder öffentlichem Teil gewechselt.

In der **Einwohnerfragestunde** wurde nach der Reparatur des Rasenmähers (inzwischen erfolgt) und der Möglichkeit gefragt, die Wiese beim Spielplatz gegenüber „Achtern Beeck“ eventuell wieder zu einem Bolzplatz umzufunktionieren. Hier wurden vom Bürgermeister Gespräche mit den Anliegern zugesagt.

In nichtöffentlicher Sitzung ging es dann um die Vorstellung der **Übertragungsbilanz** für den Wasserbetrieb durch die Fa. Treukom in Anwesenheit von Vertretern der Stadtwerke Lütjenburg. Es ist in der Diskussion, den Wasserbetrieb an die Stadtwerke Lütjenburg zu übertragen. Es gab keine Beschlüsse dazu.

Dann erfolgten Auftragsvergaben. Der **Gehweg** in der Alten Dorfstraße Kaköhl soll zunächst von der ehemaligen Gastwirtschaft Siewers bis zur Einfahrt Sandweg **gepflastert** werden. Das hatte der Wasser-, Wege- und Bauausschuss nach einer Ortsbegehung am 9. Juni so beschlossen. Dementsprechend wurden drei Angebote eingeholt, die



Gemeindevertretung vergab den Auftrag an den günstigsten Bieter. Die Bauarbeiten werden wohl im September durchgeführt werden. Damit hat das jahrelange Bemühen der SPD-Fraktion, hier voranzukommen und das Thema immer wieder zur Sprache zu bringen, endlich zum Erfolg geführt.

Für zusätzliche **Asphaltarbeiten** durch die sowieso im Auftrag des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes vor Ort befindliche Firma AMW am Ehrenmal in Kaköhl (hier folgt die Ausführung im September) und am Radeberg in Blekendorf wurden die Aufträge vergeben. *Foto links der Abschnitt bis kurz vor der Turnhalle.*

Im folgenden öffentlichen Teil wurde die Satzung über die Erhebung von **Strandbenutzungsgebühren** geändert. Es geht hier um die vom Bundestag beschlossene befristete Senkung der Mehrwertsteuer, die zu „krummen“ Gebühren geführt hätte. Diese werden durch den Beschluss nun unverändert gelassen.

Unter „Verschiedenes“ wurde vom Bürgermeister über die Neueinstellung einer Erzieherin für den Kindergarten, den Umbau des Veranstaltungsraumes in der Kurverwaltung und den angeblich fast abgeschlossenen Glasfaserausbau berichtet.

Sitzungsanfang: 18.30 Uhr. Ende: 20.45 Uhr

Foto oben rechts: Gemeindevertreter Gerd Thiessen, Fraktionsvorsitzender der SPD.



KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM

CLAUDIO JÖHNK GmbH

Ob Lackierung, Karosseriearbeiten oder Unfallinstandsetzung:
Bei uns sind Sie in guten Händen!
Das Team Jöhnk aus Lütjenburg freut sich auf Sie!

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN

Ulrich-Günther-Straße 14 - 18 Tel.: 04381 - 41 50 0 info@identica-joehnk.de
24321 Lütjenburg Fax: 04381 - 41 50 10 www.identica-joehnk.de

Aus unserer Gemeinde

Der Wasser-, Wege- und Bauausschuss begann seine Sitzung am 9. Juni mit Ortsterminen. Beim Treffpunkt am Ehrenmal in Kaköhl wurde die Notwendigkeit festgestellt, hier durch die ohnehin für den Schwarzdeckenunterhaltungsverband vor Ort tätige Firma eine Verbesserung der Asphaltflächen zu erreichen.

Der Gehweg wurde von Siewers bis zur Einmündung des „Sandweg“ in Augenschein genommen und ein Ausbau sowie Preisfragen befürwortet. (Siehe dazu den Beschluss der Gemeindevertretung im Bericht auf Seite 2).

Dann ging es zum Kornhofweg, seit Jahrzehnten ein Dauerbrenner und ständiges Ärgernis. Dass dieser Weg mal als Schulbusstrecke ausgebaut wurde, ist kaum noch nachzuvollziehen. Gefahren sein dürfte dort ein Bus nur einmal und nie wieder. Bei der Besichtigung ergaben sich drei besonders schad- und mangelhafte Abschnitte. Der erste umfasst 20 Meter, es soll dazu auch eine Ausweibucht geschaffen werden. Im zweiten Abschnitt werden 20 Meter mit Beton saniert, im dritten sind es 50 Meter. Ebenfalls sollen an allen drei Stellen die Banketten wieder hergestellt und die Entwässerung sichergestellt werden. Die Abschnitte befinden sich alle vor der Brücke und dem Wald.

Für die wassergebundenen Straßen „Am Hopfenberg“, „Teichweg“ und „Paradies“ wurden Sanierungskosten durch das Ing-Büro Hinz ermittelt. Zunächst sollen sich die Fraktionen mit dem Thema noch einmal beschäftigen, damit eine Lösung gefunden werden kann.

Wie auf den Fotos zu ersehen, sind etliche Straßen und Wege im Rahmen der regelmäßigen Erneuerung durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband **neu asphaltiert** worden. Das betrifft die „Lindenallee“ in Friederikenthal mit vielen Anlieger- und Fußgängerzugängen (unteres Foto), den „Twischlag“ in Blekendorf (Länge 650m), die Verbindung Nessendorf-Kastaniendreieck (2200 m) und die dem



Verband gemeldeten Teile des Radebergs auf der Schulseite (275m). Weitere Asphaltierungen nicht gemeldeter Abschnitte wurden vorgenommen, darunter auch der Parkplatz bei der Schule (oberes Foto).

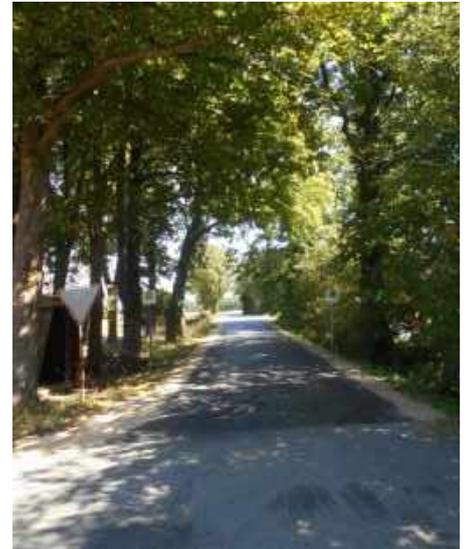
Der Jahresbeitrag der Gemeinde beläuft sich in diesem Jahr übrigens auf 36.939,60 € für 92.349qm angemeldete Schwarzdecke.

Da wegen der Corona-Pandemie die Kindertagesbetreuung z.T. ausfiel oder stark eingeschränkt wurde, werden die fälligen Elternbeiträge für das Quartal April, Mai, Juni nicht erhoben bzw. bei Daueraufträgen erstattet. Ab 1. Juli wird wieder regulär gezahlt.

STÄRKSTER SERVICE:
TV • HIFI • SAT • UE
04381/5500
Immer für Sie da!
EURONICS **Weyer** **TOP TECHNİK**
24321 Lützenburg, Am Hofen Hof 7, EMail: tweyer@t-online.de
Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00



Ebenfalls **neu asphaltiert**: Links der „Twischlag“ in Blekendorf, rechts die Straße nach Nessendorf, hier am Kastaniendreieck.



◆
Am Donnerstag, 10. September findet der erste **bundesweite Warntag** seit der Wiedervereinigung statt. Wundern Sie sich also nicht und bekommen Sie keinen Schreck: Am Warntag werden

in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen. Die Probewarnung wird am Warntag um 11 Uhr durchgeführt. Die Entwarnung wird um 11:20 Uhr vorgenommen, auch über die verfügbaren kommunalen Warnmittel. Dieser Warntag soll in Zukunft jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden.

◆
Die heißen Tage im Juli und vor allem im August haben nach dem coronabedingten sehr schwachen Zulauf am Anfang der Saison zu einem sehr starken **Andrang am Sehlendorfer Strand** geführt. Der obere Parkplatz musste sehr oft in Anspruch genommen werden und wenn es zu viele wurden, war die Sehlendorfer Kreuzung bereits Endstation für die Leute, die zum Strand wollten. Das führte in Verbindung mit den Corona-Auflagen doch zu Problemen, die nicht immer leicht oder auch nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden konnten.

Dabei sind die Beschäftigten des Kurbetriebs (wie natürlich auch der Gastronomie) an ihr Limit gekommen. Und die nicht wenigen uneinsichtigen Gäste machen es auch nicht leichter. Auf unserem Foto sieht es fast nach einer Völkerwanderung aus. Allerdings war am Strand genug Platz, um die Abstände einzuhalten.

Nur auf den Wegen und auf der Promenade war das nicht zu schaffen, aber auch nicht zu kontrollieren und kaum zu beeinflussen.



Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

◆
Die Björn-Steiger-Stiftung hat jetzt am Strand vier **Notrufsäulen** (siehe Foto) aufgestellt, am Zugang zur Surfschule, am Hauptzugang beim Kreisverkehr vor dem DLRG-Gebäude und an den Zugängen von den Campingplätzen Schöning und Platen.

Die Batterien der Säulen werden von einer Solarzelle gespeist. Gedacht ist der Notruf vor allem auch für Radtouristen und Wanderer. Nach dem Knopfdruck wird die Rettungsleitstelle in wenigen Sekunden erreicht.

Dem Kurbetrieb entstehen keine Kosten.



Die eigentlichen Weichenstellungen und Entscheidungen in der Gemeindepolitik finden durchweg in den **Ausschusssitzungen** statt. Diese sind öffentlich, Sie können sich dort direkt informieren und es gibt zu Beginn eine Bürgerfragestunde, in der Sie das Wort ergreifen können. Nutzen Sie doch diese Möglichkeit!

Dienstag, 8. Sept.	Wasser-, Wege- und Bauausschuss	19.30 Uhr	FW-Haus Blekendorf
Dienstag, 15. Sept.	Finanz- und Schulausschuss	19.30 Uhr	FW-Haus Blekendorf
Dienstag, 10. Nov.	Ausschuss für Umweltschutz und Kurbetrieb	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf ?
Dienstag, 17. Nov.	Wasser-, Wege- und Bauausschuss	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf ?
Dienstag, 24. Nov.	Finanz- und Schulausschuss	19.30 Uhr	FW-Haus Blekendorf

Da die Feste der drei Totengilden in diesem Jahr nicht stattfinden konnten, haben die Gilden an ihrem jeweiligen Festtag einen Kranz am Ehrenmal niedergelegt. In Blekendorf am 13. Juni (siehe Foto), in Kaköhl am 20. Juni und in Nessendorf am 27. Juni.



„Bleiben Sie auf dem Laufenden“, verkündet der Breitbandzweckverband Kreis Plön auf seiner Internetseite. Dabei fällt schon auf, dass die angegebenen Termine durchaus nicht immer auf der Höhe der Zeit sind. So heißt es Stand 15. August, dass der Baubeginn am 1.7.2019 war, die geplante Fertigstellung und HÜP (Hausübergabepunkte) bereits 2019 abgeschlossen sei, der Tiefbaufortschritt auf Gemeindegrund zu 100% fertig sei, die Hauszuführungen und aktive HÜPs zu 63% fertig seien und die ONT-Installation ab dem 4. Quartal 2019 erfolgt. Naja!

Unsere „**Blekendorfer Zeitung**“ kann auch im Internet gelesen werden, unter dem Link spd-ov Kaköhl Blekendorfer Zeitung sind die Ausgaben ab Nr. 127 zu lesen und herunterzuladen, auch die jeweils neueste kurz vor oder nach dem Erscheinen.

Seit Jahrzehnten steht der **Aushangkasten des SPD-Ortsvereins** an der Bushaltestelle in Kaköhl. Leider kam es immer mal wieder zu mutwilligen Beschädigungen bis Zerstörungen. Nun ist die Tür einfach entfernt worden.

Der Aushangkasten der Gemeinde daneben wurde auch ein wenig „bearbeitet“, auch nicht zum ersten Mal. Nun wird sich der Ortsverein überlegen, ob es überhaupt noch Sinn macht, Informationen für unsere Bürger auf diese Weise weiterzugeben.





Getränke Service Lütjenburg

- Getränkeservice
- Tisch- & Stuhlverleih
- Zeltverleih
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte
- Toilettenwagenvermietung

Alles aus einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47 | www.getraenke-zelte.de

Meckerecke



Diesmal sind doch reichlich Themen angesprochen worden, die unsere Leser zumindest ärgern, z.T. sogar aufregen.

Es wird gefragt, warum viele Reiter es nicht schaffen, die Pferdeäpfel auf Bürgersteig oder Straße zu entfernen, bei manchem gibt es offensichtlich kein Unrechtsbewusstsein. Die Hinterlassenschaften der Hunde sind auch ein Thema, was vor allem am Strand für immer wiederkehrende Beschwerden und Streitereien sorgt. Dass Hundekotbeutel dort mitgenommen werden können, wird längst nicht von allen genutzt. Zudem sind Leinenzwang und Nutzung des Hundestrands Dauerbrenner, die

immer wieder zu Stress führen. Dabei sind die gegenseitigen Äußerungen nicht selten sehr aggressiv.

Die Verkehrsinseln sind ebenfalls wieder Thema. Für eine Fremdenverkehrsgemeinde sind solche Anblicke wie hier in Blekendorf sicher keine Werbung. Und wenn schon angeblich nicht gemäht werden kann, warum werden dann nicht wenigstens pflegeleichte Bodendecker (wie bei der Abzweigung nach Sechendorf) benutzt?

Festgestellt wurde auch, dass an der

Bushaltestelle Kaköhl/Sandweg ein Müllbehälter dringend fehlt. Auch wird darauf gewartet, dass am „Dorfteich“ die versprochenen Tore aufgestellt werden, wenn denn endgültig die Baumaterialien des Glasfaserausbaus geräumt sind.



Und dann Schilder. Am meisten regt die Bürger auf, dass (fast) nichts passiert, auch nach Jahren nicht. Das Ortsschild am Blekendorfer Berg aus Richtung Futterkamp ist willkürlich versetzt worden und immer noch nicht wieder am richtigen Standort. Von Futterkamp in Richtung



Hohwacht wird der Zielort immer noch „Howacht“ geschrieben.

Das Vorfahrtsschild vom Hof Friedrichsleben in Richtung Rathlau (linkes Foto) steht schon sehr lang so schief und sozusagen unsichtbar dort. Und unleserliche Straßennamenschilder gibt es nach wie vor viele, auf dem Foto die „Lindenstraße“ in Rathlau etwa gegenüber der Abzweigung zur Alten Schule. Es soll wirklich „Lindenstraße“ heißen. Da wäre ja kein Schild fast besser als so etwas...



Unverständlich wurde auch gefunden, dass für die Schule am 26. Februar ein Basketballkorb gestiftet wurde, mit großem Bericht in den KN, dass dieser Korb aber immer noch nicht angebracht wurde, trotz

mehrfacher Nachfragen und Erinnerungen. Was wird der Spender wohl davon halten?

Grunenberg Fotografie

Teichtorstr. 1, 24321 Lütjenburg Tel.: 04381 / 1431

Pass- & Bewerbungsfotos sofort

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun dat Buddeln, wat keen Enn nimmt?

Hinnerk: Hol blots op, ik kann nix mehr vun Wöhl müüs un Muulwarpen hören. De buddeln in mien Goorn un ik kann dor nix gegen doon.

Klaas: Dor kann ik mitsnacken. Dat meen ik avers nich. Ik meen, dat Buddeln in de Gemeend, för de Glasfaserleitungen un dat gaue Internet.

Hinnerk: Wenn ik mi dat so ankieken do, denn geiht dat man bös langsam vöran. Du denkst, dat se en Stück wull nu fardig hebbt, man denn warrt dat wedder opretten; mitünner duert dat een poor Daag, bet dat Lock wedder dichtmakt warrt un de rot-witten Warndinger wedder verschwinnen.

Klaas: Genau, ik wunner mi ok, de springen je wull von Döörp to Döörp jümmers wedder hen un trüch. Wenn dat en System hett, denn kann ik dat nich rutkiegen!

Hinnerk: Un denn sünd se je nich blots bi de Hauptleitungen, denn geiht dat je noch an't un in't Huus rin.

Klaas: Genau. Man dor ist dat ok nich veel anners: Bi dat ene Huus is de Leitung erst an de Huuswand leggt, denn duert dat wedder en poor Weken, bet se in dat Huus ringaht, dat moken ok wedder anner Lüüd. Un denn geiht dat binnen wieter, de drütte Akschoon.

Hinnerk: Un wenn dat torecht is, geiht dat Drama bi vele erst los: Se könt ehr ole Telefonnummer erstmol nicht behollen un hebbt denn erstmol en anner. Un dat künnigen vun de ole Verdrag is ok nich jümmers licht to.

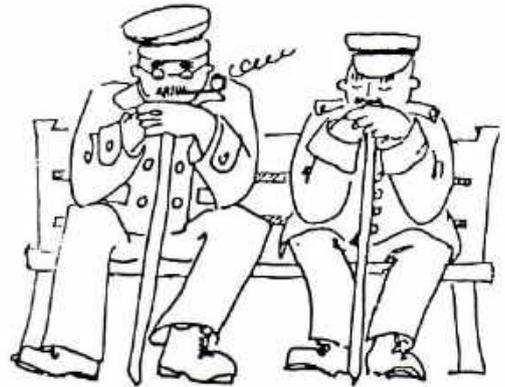
Klaas: Ik meen, dat dat anners versproken west is.

Hinnerk: Man du kannst över den Pries je nich meckern, 49 Euro för den Ansluss an't Huus is je keen Geld, wenn du de ganze Arbeit un dat Buddeln bedenken deist.

Klaas: Ik frag mi blots, wo dat Geld wull herkommen schall. Dat kost doch Millionen.

Hinnerk: De denken je langfristig, denn must du dat mit dien monatliche Verdragssumm wedder gootmaken.

Klaas: Dat sünd je man jüst 39, bi enige ok 49 Euro in de Monat, för twee Johren garanteert. Dat is je nu ok nich to veel Geld un bringt doch nich noog.



Hinnerk: Un wenn de twee Johren rum sünd, kannst di eenen söken, de noch günstiger is!

Klaas: Dor glöof man an. Dor warrt sik keeneen finnen, de dat billiger moken deit. Un denn hebbt se uns bi de BÜx. denn könt se den Pries alleen bestimmen.

Zum alten Packhus



04382 / 345

Saisonale Öffnungszeiten
Dienstag Ruhetag!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Schlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

Ausrichtung von Feiern und Festen
Gutbürgerliche Küche
Partyservice

www.packhus.de info@packhus.de

Wir stellen vor: Holger Ehlers

(Folge 56)

Man sieht es schon am Lebenslauf: Mehr Rathlau geht nicht! Geboren wurde Holger allerdings im damaligen Lütjenburger Krankenhaus, am 14.4.1949, als ältester Sohn von Walter und Elly Ehlers, geb. Lewien. Vater war Gärtner bei der alten Gräfin auf Kletkamp, Mutter war aus Mecklenburg geflüchtet und auf dem Lehmborg tätig.



Familie Ehlers stammte aus Kolonie (jetzt Dohrmann), ehe gemeinsam mit der Familie Möller 1929 immer nach Feierabend das Doppelhaus am Ende des Dorfes gebaut wurde. Dann wurde ausgelost, wer welches Teil bekam. 1962 verunglückte Walter Ehlers tödlich mit dem Moped und hinterließ seiner Frau drei Jungs (Hartmut 1951, Horst-Werner 1954 geboren, der leider schon 2014 verstarb). Zum engen Familienkreis gehörten auch immer die beiden Schwestern aus der ersten Ehe des

Vaters, Hildegard und Heinke..

Auf dem Anwesen war für die junge Witwe mit den drei halbwüchsigen Jungen genug

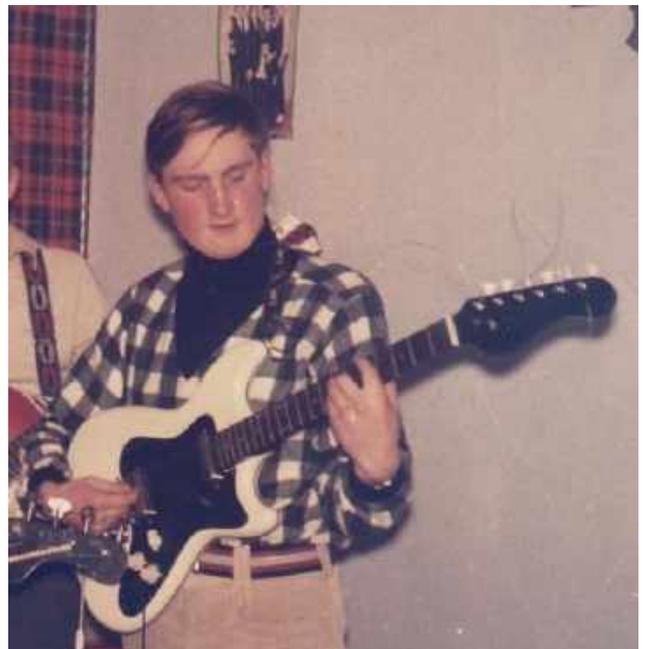


zu tun, der große Gemüse- und Obstgarten, Hühner, Gänse, Enten, Puten, zwei Schweine (für das Geld vom geräucherten Schinken wurden zwei neue Ferkel gekauft), dazu ein Deputat von Kletkamp, die Kartoffeln wurden dort geerntet und zuhause eingemietet.

Am 1. April 1955 wurde Holger bei Lehrer Tunsch in Rathlau eingeschult. Nach der Schulzeit half ein Berufsberater und statt Förster oder Fernfahrer ging es zur Post, auch auf Zureden der Mutter. Hier war er im Lauf der Jahre an so vielen Orten und in so vielen Funktionen beschäftigt, dass man das nicht alles aufzählen kann. Stichworte: Ausbildung in Lütjenburg, Einsatz im Bäderdienst und an vielen Orten in Holstein,

Weihnachtseinsatz in Stuttgart, Bäderdienst in Dahme, Neustadt. Dann zwischendurch 18 Monate Bundeswehr in Albersdorf, danach Aufstieg in den mittleren Dienst, Ausbilder für den mittleren Dienst, Arbeit beim Zoll, bei der Geldsammelkasse, bei Geldtransporten, mit dem fahrbaren Postschalter unterwegs. Schließlich Postbetriebsinspektor und in Neustadt Personaleinsatzleiter für den Raum Ostholstein. Organisation und Leitung eines gesonderten Paketzustelldienstes.

Mittlerweile war die Post dabei, Personal abzubauen, um Kosten zu sparen: es ging schon in Richtung Privatisierung und Trennung von beamteten Kräften. Da Holger mittlerweile gesundheitlich nicht auf der Höhe war (das Gehör hatte stark nachgelassen), nutzte er die Möglichkeit, am 1. Juli 1997 in Rente zu gehen.



Nach der Schulzeit hatte Holger mit Gleichgesinnten einen Beatclub gegründet, zunächst bei Kloth in einem Schuppen bei der „Schultheiß-Stube“. Hier übten die „Outlaws“, zogen dann in den „Kaköhler Hof“ bei Willi März um, hatten auf dem Dachboden Räumlichkeiten, die sich zu einem kleinen Jugendclub entwickelten und sehr beliebt waren. Wenn die älteren Stammgäste des Lokals die Musik hörten, waren sie nicht so begeistert und wünschten sich mal was „Ordentliches“. Holger spielte die Rhythmusgitarre. Nach einem erneuten Umzug zu Hinz in die „Schultheiß-Klausur“ löste sich der Club schließlich nach fünf Jahren auf.



1974 war ein entscheidendes Jahr für Holger. Hauskauf vom Onkel, Übernahme in den mittleren Postdienst, und er hat geheiratet. Seine Frau Ruth ist das vierte von fünf Kindern von Curt und Christel Radzuhn in Gadendorf. Sie wurde am 1.2.1954 in Eutin geboren und war nach der Schule Verkäuferin bei Juwelier Neumann in der Niederstraße in Lütjenburg. Kennengelernt hatten sie sich natürlich im Jugendclub, wo sonst?

1978 trat Holger in die Rathlauer Totengilde von 1729 ein und wurde gleich Stellvertreter des neuen Gildemeisters Hermann Lohmeier, dessen Nachfolge er 1982 übernahm. Nach 20 Jahren in dieser Funktion führte er dann noch 15 Jahre die Kasse.

In der SPD war Holger auch aktiv, er wurde 1986 direkt in die Gemeindevertretung gewählt und Vorsitzender des neu eingerichteten Umweltausschusses. Bei den folgenden vier Kommunalwahlen wurde er jedesmal direkt gewählt, blieb Gemeindevertreter bis 2008, war dann noch fünf Jahre als bürgerliches Mitglied tätig.

Mit seiner Funktion im Umweltausschuss kam die Gelegenheit, zweckgebundene Mittel der Schleswig für naturfördernde Projekte zu bekommen. So wurde auf sein Betreiben hin der Dorfplatz Rathlau als Zentrum des kleinen Ortes geschaffen, ein bis heute von der Dorfgemeinschaft gepflegtes wunderschönes Biotop (siehe Titelseite).

120mal hat Holger Blut gespendet, ist Mitglied im Sozialverband, in der Gewerkschaft und passiv in der Nessendorfer Feuerwehr. Er trägt auch von Beginn an unsere Zeitung in Rathlau aus, ebenso die Zeitung des Sozialverbandes.

Allerdings haben Ruth und er Rathlau auch hin und wieder verlassen, für Urlaubsfahrten, die sie nach Dänemark, Jugoslawien, Mallorca, auf die Kanaren, nach Zypern und allein achtmal in die USA geführt haben (wo Bruder Hartmut tätig war). Ansonsten wurde zuhause viel um- und angebaut, die Ferienwohnung im Obergeschoss wird sehr gut nachgefragt.

Wenn auch nicht mehr so viel gefeiert wird wie früher, Holger und Ruth sind allgemein beliebt, vor allem aufgrund der positiven Lebenseinstellung und ihres unerschütterlichen Optimismus. Wir wünschen den beiden weiterhin gute Zeiten!

(Fotos: vorige Seite oben links Walter Ehlers, rechts Elly Ehlers mit dem kleinen Holger, Mitte das „Fieravendhuus“, unten der Rhythmusgitarist Holger. Diese Seite oben das Hochzeitsfoto, unten Holger an seinem Arbeitsplatz in Neustadt.)



Konfirmation in Blekendorf 1970 und 1971



Am 26. April 1970

v.l.: sitzend: Roland Baumann, Klaus Falkowski, Gudrun Schießl, Ingrid Koht, Monika Gebert, Marion Sellmann, Christa Zager, Peter Jacobowski, Horst Boldt.

Stehend: Pastor Friedrich Schwandt, Peter Berg, Uwe Tode, Volker Engel, Hartwig Fischer, Wolfgang Schröder, Ingo Rönfeld, Michael Kaske, Manfred Burandt, Peter Wulf, Hans-Werner Ebert.



Am 18. April 1971.

v.l.: Vorne Monika Ebing, Franziska Boller, Hannelore Köhn, Ilona Radke, Veronika Wagner, Annegret Dittmann, Christiane Birr, Bärbel Falkowski, Marita Hansen, Sabine Bünzen.

Mittlere Reihe: Pastor Friedrich Schwandt, Rainer Hansen, Walter Franzen, Dieter Fricke, Andreas Busse, Ernst Bauer, Werner Stark, Brigitte Wendt.

Hinten: Achim Lohmeier, Roland Petenati, Siegbert Melzer, Joachim Utecht, Wolfgang Wendt.

1932 gab es nur neun Häuser in Sehlendorf

In einem Dorfplan hat der Sehlendorfer Lehrer Wilhelm Menze 1932 die damals lediglich neun Wohnplätze im Dorf beschrieben. Es sind:

1. Die Hufenstelle „Packhaus“ (Wilhelm Jipp)
2. Das Fünfwohnungshaus „Kloster“
3. Die Schule
4. Das Einwohnungshaus „Pulverschuppen“
5. Die Hufenstelle Ernst Jipp (später Blöcker)
6. Das Dreiwohnungshaus „Pfählkate“ (stand dort wo heute die Anders-Häuser stehen, war 1955 abgebrannt)
7. Das Vierwohnungshaus „Kaserne“
8. Die frühere Hufenstelle „Hufe“ (heute Schöning)
9. Schmiede (Julius Meier), gegenüber der Kaserne.



Zum Schulbezirk gehörten noch der Hof Sehlendorf, die Kaköhler Ausbauten „Belvedere“ und die zu Sechendorf gehörende Hufenstelle „Günnefelde“. Im Dorf wohnten am 1. Februar 1932 84 Einwohner, im ganzen Schulbezirk



120. Es gab viel Lehrerwechsel, auch waren die Sechendorfer ab 1930 zeitweise hier eingeschult, ebenso kam es vor, dass die Sehlendorfer nach Kaköhl zur Schule gehen mussten. (Ausführliche Schulgeschichte in unseren Ausgaben 115 und 116).

Die besonderen Namen „Kloster“ „Pulverschuppen“ und „Kaserne“ stammen aus der Zeit der Kontinentalsperre Napoleons. Schon 1801 war als Küstenwache der Landsturm eingesetzt worden. Vor allem nach der Kriegserklärung des mit Napoleon verbündeten Dänemark (wozu auch Holstein gehörte) an England im August 1807 rechnete man auch in Sehlendorf ernsthaft mit einer Invasion der Engländer und verstärkte die Maßnahmen (siehe „De Englänner kümmt“ in unserer Ausgabe 130).



Fotos: Oben „Kloster“, links „Pulverschuppen“, rechts die „Kaserne“, vor und nach der Sanierung bzw. dem Um- und Ausbau.



SIE HABEN RECHT.

RA
RECHTSANWÄLTIN SABINE SCHULTZ

www.ra-egerswalde.eu

Kanzlei Ostsee: 24327 Kaköhl
Kanzlei Egerswalde: 16225 Egerswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58

Die Geschichte eines Anbaus 1947

(Der folgende Text wurde auf Pergament beidseitig beschrieben und in den Anbau mit eingemauert, ist dann nach dem Brand/Abbruch gerettet worden. Das Vordergebäude, nunmehr „Kaköhler Hof“, brannte am 4./5. August 1970, wobei das Löschfahrzeug aus der Vorkriegszeit völlig versagte. Es war dann auch der Beginn einer unaufgeklärten Serie von kleineren Bränden im Ort.)

Kaköhl, den 28. Oktober 1947
 Bau der Autogarage, Schweinestall und
 Toiletten!

Das Bauvorhaben wurde von dem Kaufmann Robert Adler, Inhaber der Firma C.F.Hagen, im Jahre 1938 aufgeworfen, kam aber durch den Krieg und das im September 1944 erfolgte Ableben desselben nicht zur Ausführung. 1 Jahr nach seinem Tode und nach Beendigung des schmachlich verlorenen Krieges 1919-1945 Deutschland gegen England, U.S.A. und Rußland, unter der Hitler-Regierung, begann sein Sohn Karl Ludwig den Plan wieder aufzurollen und den Bau unter den erdenklichsten Schwierigkeiten zu beginnen und zu beenden.

Die rechte äußere Grundmauer, Abtrennungsmauer zwischen dem Grundstück des Frl. M. Janßen's und dem der Familie Adler, wurde von Hans Hein und Karl Ludwig Adler gemacht.

Das Bauvorhaben lag wegen Materialmangel still, Zement war zwar angeschafft, aber durch Gutmütigkeit wieder ausgeliehen, und zwar an den Bauern Karl Maßmann, zur Unterdeckung der Küche, nicht wieder zurückbekommen, an Georg Graf von Platen, Hof Sehlendorf, zur Ausbesserung der Stallungen, an Herrn Peter Sievers wurden zur Fertigstellung seines Neubaus 12 Sack geliehen, 7 Sack wurden zurückgegeben, davon kosteten 5 Sack RM 720,00.



„Gutmütigkeit ist Dummheit“

10 000 Steine lieferte die Firma Lucca, Lütjenburg, 1000 St. RM 40,00. Bei der Anlieferung der Steine war Karl Ludwig Adler nicht im Haus, auf Anordnung des Willy Rippke (Verkäufer u. Freund der Fam. Adler) wurden die Steine am Draht der linken Seite der Auffahrt auf dem Grundstück von Frl. M. Janßen abgeladen (für die Auffahrt wurde jährlich RM 50,- Pacht bezahlt). Als Frl. M. Janßen das sah, kam sie herausgelaufen und schalt Frau Emma Adler aus, wenn sie Steine bekäme, wollte sie die Steine auch Frau Adler vor die Haustür werfen lassen. Es entstand ein großer Lärm zwischen den Fahrern und dem Bruder von Frl. Janßen,



DE VEGT
 Montage & Abdichtungstechnik

Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
 Am Hopfenberg 3
 24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
 Tel.: (0 43 82) 16 98

Fahrschule Ramm
 Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
 Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de

- Aufbaueminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungsseminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17

Theoretischer Unterricht:
 Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
 Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr

der sich zur Unterstützung noch die Polizisten Jeschke und Schulz herbeiholte. Als Karl Ludwig Adler später nach Hause kam, war Ruhe eingekehrt, die Steine wurden von der Gefolgschaft aber noch um die Ecke gesetzt und eh' die Uhr 22 schlug, war das Werk vollbracht.

Die Abräumungsarbeiten begannen im Sept. 1944, die Erde wurde zum Grab nach Bleken-dorf gefahren von dem Bauern Karl Maßmann. Die Aus-



schachtungsarbeiten begannen im Frühjahr 1947 durch den Maurer Albert Runge aus Rathlau, den im Hause wohnenden Flüchtlingen aus Breslau Erich Schlesinger und Sohn Heinz und Karl Ludwig Adler. Die Erde wurde abgefahren von dem 9jähr. Sohn Jochen des Bauern Maßmann mit seinem Pony Monika.

Von den Steinen wurden ca. 400 gestohlen und 200 wurden ausgeliehen an Herrn Hans Prüß, Meierei, dadurch mußten noch Steine nachbesorgt werden. 1500 Steine lieh der Bauer Max Hagen, der sie von der Firma Robert Wiese, Lütjenburg, zurück erhielt. Das Bauholz wurde geliefert von Wolf Caspar Graf von Baudissin-Zinssendorf zu Rantzau Plön, Zement wurde geliefert von der Firma Wegener & Co, Lübeck, 30 Sack á RM 3,50. Sand wurde aus der Kiesgrube des Bauern Gustav Schröder, Schütterwiese, gegenüber des Trotzkrug's geholt. Es herrschte ein sehr trockener Sommer u. Herbst, das ganze Dorf hatte kein Wasser, Wasser mußte von der Schütterwiese und aus dem Dorfteich geholt werden. Es war so wenig Wasser, daß erst gewartet werden mußte bis Wasser von der Schütterwiese rauf war, um Kaffee zu kochen, die Gäste mußten solange warten.

Der Bau wurde begonnen am Mittwoch, den 22.10.47 durch die Firma Ernst Hutzfeldt aus Wasbuck, es kamen 2 Maurer, 1 Zupfleger und 2 Zimmerleute, als Zupfleger arbeiteten ferner Karl Ludwig Adler und der Kraftfahrer Fritz Birr, der am letzten Tag noch die Maurerkelle mit schwingen half. Sogar die Kinder halfen mit, Andreas fuhr mit Sand und Steine, Marion lud mit ab und machte die Hofstelle mit sauber. Willy Rippke wollte auch nicht dräbe sein und fuhr am Sonntag mit Sand und Steine, hat der arme Kerl geschwitzt bei seiner Fülle. Der Maurermeister Ernst Hutzfeldt vermauerte am 27.10.47 rund 1500 Stück Mauersteine (Tagesleistung), wenn man Hutzfeldt fragte: "Ernst, was machst" dann war seine Antwort stets: „Dat hölt.“

Am 28.10.47 mittags zwischen 12-1 Uhr wurde die Richtkrone, die Frau Emma Adler gebunden hatte, gesetzt.

(Es folgen die Unterschriften aller genannten Beteiligten mit Berufsbezeichnung) auf der auf Pergament geschriebenen Baugeschichte, die mit eingemauert wurde).

Vorige Seite: Foto des Hauses aus den 30er Jahren. Oben Innenansicht der Pension "Kaköhler Hof" auf einer Postkarte von 1961, „Fremdenzimmer, Garagen, 3 km vom Ostseestrand“.

Restaurant & Cafe Seaside

Öffnungszeiten:
 1. Nov. - 31. Mrz. • Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
 1. Apr. - 14. Jun. • Täglich ab 10:00 Uhr
 15. Jun. - 15. Sept. • Täglich ab 9:30 Uhr

www.seaside-hohwacht.de

Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60

Neubeginn nach langer Pause



Bei den Fußballern war im März die alte Saison abgebrochen worden und der Sport kam fast ein halbes Jahr zum Erliegen. Obwohl die erste Mannschaft in der Kreisliga hätte bleiben können, haben Trainer, Betreuer und Spieler einen freiwilligen Rückzug in die A-Klasse befürwortet. Die vielen schweren Gegner und die dadurch bedingten häufigen Misserfolge sollen damit ein Ende haben.

Das erste Spiel nach langer Zeit für die Spieler um Trainer Marc Wiese, Cotrainer Pascal Körfer und Obmann Mattes Gräber musste mit großem Aufwand vorbereitet werden, um alle Auflagen erfüllen zu können. Im Derby gegen den TSV Wentorf wurde die Qualifikation für die Kreispokalspiele mit 4:1 geschafft.

In der ersten Runde (Foto) gegen den TSV Lütjenburg konnte das Spiel lange offen gehalten werden, leider wurde nach einer 2:1 Führung noch 2:3



verloren. Ein Sieg hätte in der 2. Runde ein Heimspiel gegen den Oberligisten PSV Union Neumünster bedeutet! Die Punktspiele beginnen am 19. September mit einem Auswärtsspiel in Wentorf. Die Heimspiele finden weiterhin sonnabends um 16.30 Uhr statt.

Die zweite Mannschaft spielt in der B-Klasse nur gegen Mannschaften aus Ostholstein. Unterhalb gibt es nun auch noch eine C-Klasse, mit Mannschaften wie Giekau Dannau und Schwartbuck-Hessenstein.

Die Mannschaft um Trainer Manuel Behrens und Juan Ibrahim hat ihr erstes Testspiel in Dannau gegen die SG GiekauDannau klar mit 7:1 gewonnen und scheint gut für die Punktserie gerüstet. Sie trägt ihre Heimspiele weiter freitags um 19.30 Uhr aus.

Auch die übrigen Aktivitäten im Verein waren fast ganz eingestellt (vor allem in der Halle), jetzt zeichnet sich ein allmähliches langsames Wiederanfahren ab.

RENAULT
Passion for life

Elektromobilität für Deutschland

Renault CAPTUR

Plug-in Hybrid jetzt mit 7.500 € Elektrobonus*

Renault Captur INTENS E-TECH Plug-in 160 ab **26.500,- €**
inkl. Elektrobonus* in Höhe von 7.500 €

- Digitale Instrumententafel, 10 Zoll
- Online-Multimediasystem EASY LINK mit 9,3-Zoll-Touchscreen und Smartphone-Integration mit Navigation
- Rückfahrkamera
- "Ladekabel Schuko/Typ2 (Mode2) mit 6,5m Länge (zum Anschluss an haushaltsübliche 230 Volt Steckdose) für Standardladung"
- Einparkhilfe vorne, hinten und seitlich akustisch

Renault Captur E-TECH Plug-in 160, Plug-in Hybrid, 117 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 34 g/km; Energieeffizienzklasse: A+. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6-1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3-0,0 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 125-34 g/km. Energieeffizienzklasse: B-A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Captur Plug-in Hybrid EDITION ONE E-TECH mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus **Scheibel** AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
Renault Vertragspartner
Auf dem Hasenkrug 12,
24321 Lütjenburg
Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782

*Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 7.500 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 3.000 € Renault-Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Zulassung bis 31.12.2020.

Ihr starker Partner für einen starken Norden

bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21

www.bauXpert-dittmer.com

...da bläh ich auf!

Gärtnerei
LANGFELDT

Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:
info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

Hier sind die länger geplanten Veranstaltungen aufgezählt, die im Veranstaltungskalender der Gemeinde vorgesehen sind. Ob und mit welchen evtl. Änderungen sie stattfinden, bitte der Tagespresse entnehmen!

Freitag, 11. September	16-19 Uhr Blutspenden mit dem DRK Kaköhl im LVZ Futterkamp
Dienstag, 29. September	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Sonntag, 4. Oktober	11 Uhr Erntedankgottesdienst, St. Claren-Kirche, mit Anmeldung
Donnerstag, 15. Oktober	14 Uhr Jahreshauptversammlung des Seniorenbeirats, Tourist-Info
Mittwoch, 21. Oktober	9 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus Blekendorf (Anmeldung bitte im Büro der Gemeinde Blekendorf)
Donnerstag, 22. Oktober	15 Uhr Bingo-Nachmittag mit dem Sozialverband, mit Anmeldung, Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 28. Oktober	19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, FW-Haus Nessendorf
Dienstag, 3. November	15 Uhr Spielenachmittag des DRK, Tourist-Info
Freitag, 6. November	19 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, „Packhus“ Sehlendorf
Sonnabend, 14. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Treschans Gasthaus Högsdorf
Sonntag, 15. November	Kranzniederlegung am Volkstrauertag 9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
Freitag, 20. November	19.30 Uhr Karpfenessen der Malkwitz-Nessendorfer Pferdegilde, Treschans Gasthaus Högsdorf
Sonnabend, 21. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf im Gasthaus "Treschan" in Högsdorf
Sonntag, 22. November	Lichterkerze auf dem Friedhof am Ewigkeitssonntag, mit der Jugendfeuerwehr
Sonnabend, 5. Dezember	15 Uhr Advertscaffee für Senioren in der Gemeine, LVZ Futterkamp
Sonntag, 6. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 139 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** montags, 7. Sept., 5. Okt., 2 und 30. November
GELBER SACK **dienstags, 14 tägig,** (8. u. 22. Sept., 6. u. 20. Okt., 3. u. 17. November, 1. Dezember).

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853

Reinhard Röhr Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf

Tel. 0 43 81 / 42 65

Fax 0 43 81 / 40 94 763

Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de



Herzlichen Glückwünsche



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:

Arno und Siglinde Lorenzen
in Blekendorf
am 1. August

★

Manfred und Ursula Becker
in Futterkamp
am 7. August

★

Zum 95. Geburtstag:

Irma Kunze
in Kaköhl
am 17. Juli

★

Zum 90. Geburtstag:

Helga Hanusch
in Rathlau
am 7. Juni

★

Elfriede Franzke
in Kaköhl
am 24. August

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns

mitgeteilt wurde.

Zum 85. Geburtstag:

Hubert Prahl
in Futterkamper Mühle
am 22. Juni

★

Rotraut Holst
in Nessendorf
am 25. Juli

★

Zum 80. Geburtstag:

Erich Seemann
in Friederikenthal
am 1. Juli

★

Rita Stubbe
in Kaköhl
am 9. Juli

★

Hans-Peter Lohnau
in Kaköhl
am 16. August

★

Waltraud Schwab
in Sechendorf
am 25. August

★

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, Nr. 138, September 2020, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, Tel. 04381/8727.

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

**Reparatur
Sanierung
Neubau**

Holstein-Dach

David Krause Dachdeckermeister

☰ Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf

✉ info@holstein-dach.de

☎ 0 173 - 72 08 910

🌐 www.holstein-dach.de

☎ 0 43 82 - 92 69 872